

Bericht 5. Hermann Zemlicka Gedenkturnier

Der von Hermann Zemlicka erfundene Traunsee-Modus (5 min, 10 min, 15 min) lockte dieses Jahr 43 begeisterte Schachspieler aus 17 verschiedenen Vereinen ins BG Gmunden. Dabei konnte die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 12 aufgestockt, sowie der Eloschnitt um 130 Zähler erhöht werden. Nach Favoritensiegen in der ersten Runde folgten bereits drei Überraschungen in der zweiten. Gumpenberger konnte sich gegen Rolletschek durchsetzen, welcher durch Verlust des h6-Bauers zusammenbrach, Postlmayer gegen Köstler und Ellinger, mit Schwarz, gegen Wimmer. Die Elozahlen begannen sich anzunähern und so konnte lediglich Haas nach 4 Runden das Punktemaximum vorweisen, gefolgt Koller, Stitz und Schögl mit jeweils 3,5 Punkten. Haas und Koller einigten sich nach hartem Kampf in der fünften Runde auf eine Punkteteilung, wodurch Stitz durch den Sieg gegen Schögl aufschließen konnte. Der Sieg in der sechsten Runde gegen Stitz brachte Haas die alleinige Führung vor der letzten Umstellung auf 5 min gefolgt von Dumancic mit einem halben Punkt Rückstand. Es folgte ein schneller Remisschluss auf Brett 1, gefolgt von den Siegen von Stitz und Breneis. Dies führte zu einer intensiven ausgefochtenen Kampf auf Brett 1, zwischen Breneis und Haas, welcher im Remis endete und einem Schwarzsieg von Stitz gegen Rolletschek nach erneutem Einsteller von letzterem. Vor der Schlussrunde führten Haas und Stitz das Turnier mit jeweils 6,5 Punkten an, lediglich durch die Buchholzwertung hatte Haas die Nase leicht vorne. Stitz bekam es auf Brett 1 mit Weiß gegen Breneis zu tun, welcher nach Ablehnung des Remisgebotes, einen Fehler ausnutzen konnte und die Partie gewann. Auf Brett 2 einigten sich Haas und Postlmayer auf ein Remis und Wolfsgruber konnte das Gmundnercafehaus-Duell gegen Schögl für sich entscheiden und ebenfalls mit 7 Punkte auf Breneis und Haas aufschließen. Gewonnen hat das Turnier der Obmann des SV Gmunden Michael Haas mit 7 Punkte (42,5 Buchholz) vor Lukas Breneis 7 Punkte (41,5 Buchholz) und Hannes Wolfsgruber 7 Punkte (38,5), aufgrund der Zweitwertung. Bester Nestor wurde auf Rang 13 Pero Dumancic mit 5 Punkten, beste Dame mit 4,5 Punkten auf Rang 23 Katharina Riegler und bester U16 Jakob Postlmayer mit 6,5 Punkten auf Rang 6.

